

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 133.

Dienstag den 14. Juni 1870.

(189—3)

Nr. 4011.

Kundmachung.

Das von Michael Peintner laut Testamentes vom 29. November 1771 errichtete Stipendium im dermaligen reinen Jahresertrage von 82 fl. 70 kr. ö. W. wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Auf den Genus dieses auf keine Studienabtheilung beschränkten Stipendiums haben vorzugsweise Studirende aus der nächsten Verwandtschaft des Stifters, in deren Abgang aber jene aus dem Marktsfelden Innichen in Tirol Anspruch.

Das Präsentationsrecht zu demselben hat der nächste Anverwandte des Stifters auszuüben.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Armuths- und Zupfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen der zwei letztverflossenen Semester, ferner falls sie dasselbe aus dem Titel der Anverwandtschaft ansprechen, mit dem legalen Stammbaume und sonstigen ihre Verwandtschaft nachweisenden Documenten instruirten Gesuche im Wege der vorgesezten Studiendirection

bis 28. Juni l. J.

anher zu überreichen.

Laibach, am 26. Mai 1870.

K. k. Landesregierung für Krain.

(191—3)

Nr. 2283.

Kundmachung.

In der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommen mit Ende des laufenden Schuljah-

res 1870/71 drei Schellenburg'sche Stiftplätze in Erledigung.

Zu diesen Stiftplätzen sind Söhne des krainischen Adels berufen, welche das achte Jahr vollendet, das vierzehnte nicht überschritten und wenigstens die zweite Normalclassse mit gutem Erfolge absolvirt haben.

Die mit der Nachweisung dieser Erfordernisse, dann mit dem Taufscheine, dem Kuhpocken- und Zupfungszeugnisse, dann dem ärztlichen Zeugnisse über die vollkommene Gesundheit, den geraden Körperbau, endlich mit den Beweisen über den Adel, wosferne er nicht notorisch ist, gehörig belegten Gesuche sind

bis 15. Juli 1870

beim Landes-Ausschusse in Laibach einzubringen.

Laibach, am 1. Juni 1870.

Vom krainischen Landes-Ausschusse.

(173—3)

Nr. 4375.

Kundmachung.

Am 16. Juni d. J. wird in Arch bei Gurksfeld ein k. k. Postamt in Wirksamkeit treten, welches sich sowohl mit der Brief- als auch mit der Fahrpost zu befassen, und welches mit dem k. k. Postamte in Gurksfeld jeden Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag mittelst einer Fußbotenpost in Verbindung zu stehen hat.

Triest, am 23. Mai 1870.

K. k. Postdirection.

(196—2)

Nr. 3071.

Licitations-Kundmachung.

In Folge Erlasses der hohen k. k. Landesregierung vom 27. Mai 1870, Z. 4202, werden in diesem Jahre nachstehende Bauten am Saveflusse zur Ausführung kommen:

1. Die Steinwurfs Herstellung im D. Z. V/4—5 der Save im Betrage von 731 fl. 18 kr.
2. Reconstruction des Verschließungs-wirks gegenüber D. Z. V/2 mit 1388 fl. — kr.
3. Herstellung einer Steinbahn im D. Z. V/3—4 am rechten und eines Steinwurfes am linken Ufer mit 1312 fl. 55 kr.
4. Herstellung eines Leitwerkes im D. Z. V/3—4 mit 694 fl. 83 kr.
5. Verlängerung der Steinbahn im D. Z. V/2—3 mit 1873 fl. 64 kr.
6. Anschaffung der Schiffszugseile mit 345 fl. — kr.

Wegen Hintangabe dieser Arbeiten wird die mündliche und schriftliche Minuendoverhandlung

Samstag den 18. Juni l. J.,

von 9 bis 12 Uhr Vormittags, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld nach den vorliegenden Bedingungen abgehalten. Es wird bemerkt, daß dem Ersteher erforderlichen Falles das ärarische Steintransportschiff gegen Abzug des hiefür in Rechnung stehenden Abnutzungsbetrages zur Verfügung gestellt wird.

Die Bauacten liegen hieramts zur Einsicht.

Gurksfeld, am 2. Juni 1870.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Chorinsky.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 133.

(1299—1)

Nr. 975.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gottlieb Kuffner, Privat, durch Herrn Dr. Anton Kastner in Wien, in die executive Feilbietung der zu Gunsten der Frau Amalia Hizinger in Folge Schuldscheines vom 20. Mai 1866 auf der Realität Urb.-Nr. 236, Grundbuchs-Nr. 1117 ad Herrschaft Neumarkt haftenden Forderung pr. 6000 fl. ö. W. gewilliget, und zu deren Vornahme zwei Feilbietungstermine, und zwar auf den

1. Juli und

15. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang hieramts angeordnet worden, daß obige Forderung bei der zweiten Tagssatzung allenfalls auch unter dem Nennwerthe, jedoch gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 29. Mai 1870.

(1341—1)

Nr. 3701.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 13. März d. J., Z. 1924, in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuration Laibach gegen Ferni Marinčić von Bač pcto. 90 fl. 54 1/2 kr. c. s. e. auf den 3. Juni 1870 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

1. Juli 1870

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Juni 1870.

(1331—1)

Nr. 1525.

Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 9. März 1870, Zohl 722, in der Executionssache des Herrn Michael Kodrič von Munkendorf gegen

Johann Kuhar von Stojansliverh pcto. 60 fl. 46 1/2 kr. auf den 14. Mai l. J. angeordnete dritte Feilbietung der Weingart-Realitäten Berg-Nr. 9, 97 und 99 ad Herrschaft Thurnamhart auf den 28. Juni 1870 übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 14. Mai 1870.

(1342—1)

Nr. 3626.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuration Laibach, nom. des hohen Arars, gegen Martin Šajn von Grafenbrunn Nr. 22 mit Bescheide vom 11 März 1870, Z. 1880, auf den 31. Mai 1870 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

5. Juli 1870

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31sten Mai 1870.

(1298—1)

Nr. 703.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Modič von Neumarkt gegen Marianna Kuhar von Unterdupplach wegen aus dem Urtheile vom 30. November 1866, Z. 7, der Einantwortung vom 7. Februar 1868 und Cession vom 28. Februar 1868 schuldbiger 252 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Dupplach sub Grundbuchs-Nr. 572, Urb.-Nr. 7 b eingetragenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 90 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

6. Juli,

6. August und

6. September 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten

Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 19. April 1870.

(1339—1)

Nr. 941.

Erinnerung

an Andreas, Franz und Jakob Schmalz und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird dem Andreas, Franz und Jakob Schmalz und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Starman von Zauchen Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf seiner Realität Urb.-Nr. 2432/4471 ad Herrschaft Lač Hs.-Nr. 10 zu Zauchen haftenden Satzposten, als:

1. des für Andreas Schmalz rüchlich des Aders v Snozet haftenden Kaufbriefes vom 4. December 1802 pr. 44 Ducaten à 4 fl. 15 kr., und
2. des für Franz und Jakob Schmalz versicherten Schuldbriefes vom 7ten November 1806 pr. 290 fl. ö. W. oder 246 fl. 33 kr. C. M.,

sub praes. 8. l. M., Z. 941, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. Juli 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jakob Bogataj von Lipca als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 11ten März 1870.

(1305—3)

Nr. 1075.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn Karl Holzer von Laibach, durch Herrn Dr. Rudolph, wider Johanna Sarabon verheiratete Gams von Munkendorf in die angeführte Relicitation des der Letztern gehörigen, im Grundbuche Munkendorf sub Urb.-Nr. 372 1/2 und Gut Eduš sub Urb.-Nr. 41 und Stadt Stein Post.-Nr. 3, Mappe-Nr. IX 62 et 17 vorkommenden, gerichtlich auf 2011 fl. 60 kr. bewerteten Realitäten wegen von der Ersterin Johanna Sarabon verheirateten Gams nicht erfüllten Licitationsbedingungen gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Tagssatzung auf den

28. Juni 1870,

früh 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten März 1870.

(1247—2)

Nr. 1427.

Reaffumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Smerdu von Senofetsch, Machthaber des Andreas Bouk von Pulje, gegen Ursula Mejak von Senofetsch wegen schuldbiger 438 fl. c. s. e. in die Reaffumirung der Relicitation der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 118 vorkommenden, gerichtlich auf 660 fl. bewerteten Realität gewilliget und hiezu die Tagssatzung auf den

6. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 30sten April 1870.